merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Andrea Stephani: Studie: Scheitern an Internetrecherche

Beitrag aus Heft »2020/02 Beruf Medienpädagog*in«

Ein Drittel der Bevölkerung (37 %) scheitert bei der Suche nach Informationen im Internet – so lautet das Ergebnis einer repräsentativen Studie, die Bundesbürger*innen zu ihren Fähigkeiten bei der Nutzung digitaler Medien befragt hat.

Einem großen Teil fällt es demnach schwer, sich souverän und selbstbestimmt in der digitalen Welt zu bewegen: So geben 61 Prozent an, bei der Suche im Internet die gesuchten Informationen finden zu können. 37 Prozent seien dazu nach eigenen Angaben nicht in der Lage. Solange bei den digitalen Geräten keine technischen Probleme auftauchen, gibt eine Dreiviertel- Mehrheit (74 %) an, die Bedienung dieser Geräte zu beherrschen. 46 Prozent können bei auftretenden Fehlermeldungen oder unerwarteten Ereignissen selbstständig herausfinden, wie diese zu beheben sind. 49 Prozent geben an, sich in diesen Situationen nicht selber weiterhelfen zu können. Programme oder Apps können 60 Prozent der Befragten ohne Hilfe auf den Geräten installieren, 37 Prozent scheitern daran. Die Hälfte der Befragten passt Datenschutzeinstellungen individuell an, während 39 Prozent solche Einstellungen nie ändern. Eine Online- Quelle im Hinblick auf ihre Vertrauenswürdigkeit einschätzen kann jeder Zweite (50 %), etwa ebenso viele (46 %) trauen sich das nicht zu.

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1.003 Menschen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Befragung ist repräsentativ für die Gesamtgesellschaft.

www.bitkom.org

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de